

Zum Anfang fast exakt eine Null

Index Das Liechtenstein-Institut stellte gestern den neuen Konjunkturindikator für Liechtenstein KonSens vor. Dieser umfasst 16 liechtensteinische Einzelindikatoren und soll viel schnellere Signale liefern. Zu Beginn steht eine Null und das ist gar nicht schlecht.

VON HOLGER FRANKE

Er hätte sich zwar einen «spektakuläreren Wert» zum Start des neuen Konjunkturindikators gewünscht, sagte Andreas Brunhart gestern, doch der Forschungsleiter Wirtschaft machte klar deutlich: «Man kann in Liechtenstein nicht von einer Rezession sprechen.» Der neue Indikator steht fast exakt beim Wert Null, was Brunhart aber als «durchschnittliches Wachstum» bezeichnet. Damit ist diese Null durchaus positiv zu sehen. Denn nach fast zweijähriger Hochkonjunkturphase seit 2016 hat sich die Dynamik der liechtensteinischen Volkswirtschaft (analog zu den internationalen Tendenzen) gegen Ende 2018 stark abgeschwächt. «Diese Abwärtsdynamik konnte in der ersten Hälfte von 2019 gestoppt werden, der KonSens-Wert erhöhte sich zweimal und liegt nun bei fast exakt Null», wie die Verantwortlichen des Liechtenstein-Instituts errechnet haben. Auffällig: Damit widersetzt sich Liechtenstein demzufolge noch dem sich weiter abschwächenden internationalen Konjunkturumfeld.



Andreas Brunhart (Forschungsleiter Wirtschaft) stellte den neuen Konjunkturindex KonSens vor. (Foto: Paul Trummer)

Wichtig für die aktuelle Lage

Der KonSens vereint insgesamt 16 liechtensteinische Einzelindikatoren und soll künftig vierteljährlich veröffentlicht werden (siehe Kasten). Wie das Liechtenstein-Institut erinnert, ist die Konjunkturanalyse ein wichtiger Bestandteil der volkswirtschaftlichen Forschung, deren Ergebnisse für Politik, Verwaltung und Unternehmen von unmittelbarer Relevanz sind. Ziel der Konjunkturanalyse sei es, den Konjunkturverlauf möglichst zutreffend und zeitnah zu beschreiben und zu erklären - während sich im Gegensatz dazu die Wachstumsanalyse der langfristigen volkswirtschaftlichen Entwicklung widmet. Für Wirtschaft, Wirtschaftspolitik und wissenschaftliche Konjunkturanalyse ist es von grosser Bedeutung, mög-

lichst genau und früh zu wissen, an welchem Punkt eines Konjunkturzyklus sich die Wirtschaft gerade befindet.

Die momentan verfügbare Datenbasis in Liechtenstein erschwere dies allerdings derzeit noch, beispielsweise liegt eine erste offizielle Schätzung des Bruttoinlandsprodukts erst mit über einem Jahr Verzögerung vor und nur in jährlicher Frequenz. Zudem ist die ausschliessliche Abstützung auf schweizerische Indikatoren nicht optimal, unter anderem wegen des nachgewiesenen, statistisch signifikanten Konjunkturvorlaufs Liechtensteins gegenüber der Schweiz.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.liechtenstein-institut.li/konsens/

IN KÜRZE

Was ist der Konjunkturindex KonSens?

Der Konjunkturindex KonSens ist ein konjunktureller Sammelindikator, der vierteljährlich 16 liechtensteinische Einzelindikatoren in sich vereint, diese mit statistischen Methoden zu einem gleichlaufenden Signal zusammenfasst und so zeitnah verschiedene - teils auch widersprüchliche - konjunkturelle Impulse zu einem einheitlichen Bild verbindet. Er generiert für jedes Quartal einen Datenpunkt in Form eines von saisonalen Einflüssen und langfristigen Wachstumstrend bereinigten Indexwertes, der als normierte Kapazitätsauslastung (Boom/Rezession etc.) der Ge-

samtwirtschaft interpretiert werden kann. Der KonSens stellt eine konzeptuelle Erweiterung zur üblichen Abstützung auf das Bruttoinlandsprodukt dar und liegt zudem früher sowie mit höherer Frequenz als das in Liechtenstein jährlich publizierte BIP Liechtensteins vor. Er wurde im August 2019 zum ersten Mal publiziert und umfasst Quartalswerte seit dem zweiten Quartal 1998 bis heute. Zukünftig wird Mitte jedes Quartals der KonSens-Wert für das Vorquartal veröffentlicht. Die liechtensteinische Regierung unterstützt das KonSens-Projekt finanziell.